

Amts- und Intelligenzblatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 23. Samstag, den 22. März 1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (ErbenAusruf)
Am 22. v. Mts. ist dahier die Juliane Zanker, Wittwe des am 15. Februar 1850 verstorbenen Jacob Merz, gewesenen Schuhmachers kinderlos gestorben, und hat ein mit diesem gemeinschaftlich errichtetes Testament, einem einseitigen Codicill und ein Vermögen von ungefähr 1100 fl. hinterlassen. Diese letzten WillensVerordnungen sind den bekannten im IV. Grade verwandten IntestatErben publicirt worden und es sind darin die nächsten gesetzlichen Erben zur Erbschaft berufen, ohne daß sie näher bezeichnet wären. Da nun, so fern die Erblasser selbst keine Leibbeserben hinterlassen haben und bios die einzigen Kinder hier Eltern waren, die vollständige Ermittlung ihrer nächsten Erben schwierig ist, und die Schritte, welche auf gewöhnlichem Wege geschehen sind, noch dem Zweifel Raum geben, ob sie gelungen ist, so ergeht an etwaige, der Theilungs-Behörde noch unbekannt Erben die öffentliche Aufforderung, innerhalb der Frist von 60 Tagen von heute an gerechnet, bei dem Waisengericht dahier sich zu melden, ihre Verwandtschaft gehörig nachzuweisen und über das Testament und den ErbschaftsAntritt sich zu erklären. widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Erbschaft den testamentarischen Bestimmungen gemäß an die bekannten nächsten Erben vertheilt werden

würde, und die unbekannt Mit- oder Nächstberechtigten die ihnen etwa hieraus zugehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten. Den 12. März 1851.

K. OberamtsGericht.

Bellnagel.

Waiblingen. Winnenden. (Verschollene.)

Nachbezeichnete zwei Verschollene oder deren hierorts unbekannt Erben werden in Gemäßheit Gerichtsbeschlusses von heutigem Tage aufgefordert, binnen vom 1. k. Mts. an zu berechnenden Frist von 90 Tagen bei dem K. AmtsNotariat Winnenden sich zu melden, indem andernfalls ihr seither pflegschaftlich verwaltetes Vermögen an ihre bekannte gesetzliche Erben landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Die Verschollenen sind:

- 1) Johs. Ziegler von Winnenden geb. 25. November 1778.
- 2) Johann Nikolaus Hiller von Winnenden geb. den 27. Decbr. 1780.

Waiblingen den 18. März 1851.

K. Oberamtsgericht

Bellnagel.

Waiblingen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths und Bürgerschafts.

am Montag den 24. März 8 Uhr.

Waiblingen. (Holz-Verkauf.)

In der nächsten Woche kommen in dem Stadt-Wald zum Verkauf:

24 Klafter Brennholz, worunter auch sehr schönes Nugholz begriffen ist.

23 1/4 Klafter Stumppen und 3225 Wellen.

Der Tag des Verkaufs wird durch das Ausschellen bekannt gemacht werden.

Den 21. März 1851.

Stadtschultheißenamt.

Großheppach. Für einen soliden Mann und pünktlichen Zinszahler werden 225 fl. so gleich aufzunehmen gesucht gegen mehr als 2fache Güter-Versicherung.

Den 20. März 1851.

Schultheißenamt, Rutherford.

Stetten im Remsthal.

(Nug- und Brennholz-Verkauf.)

Aus dem Schläge Schreier B bei Schanbach werden gegen baare Bezahlung auf dem Plage nachstehende Holzsortimente

Mittwoch den 26. d. M.

von Morgens 9 Uhr an

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar:

1 eichener Stamm, 16" lang, 22" mittlern Durchmesser, 11 Klafter eichenes, 1/2 Klafter eichenes Brennholz, 3 Klafter Spachen, 250 eichene und 300 gemischte Wellen.

Bei ungünstiger Witterung wird der Verkauf im Hirschwirthshause zu Schanbach vorgenommen.

Stetten, den 19. März 1851.

R. Hofameralamt.

Waiblingen.

Königliche Uracher Bleiche.

In Folge der nun wiederkehrenden günstigen Jahreszeit, zeige hiemit an, daß ich auch heuer, das Einsammeln roher Bleichwaren, auf obige Bleiche, welche in jeder Hinsicht sich schon längst als eine unserer Besten erprobt hat, übernehme.

G. Kauffmann jun.

Waiblingen.

(Bleiche Empfehlung.)

Ich besorge auch heuer wieder die Einsammlung, und Versendung der Leinwand für H. Ludwig Hartmann in Heidenheim, und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen.

Posthalter Hennenhofer.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Da meine schon früher angestellten Versuche, wegen des Verkaufs meines hiesigen Hauses im Ganzen, ein befriedigendes Ergebnis nicht geliefert haben, nunmehr aber Liebhaber zu einzelnen Theilen desselben vorhanden sind, so habe ich mich entschlossen, es stückweise zu verkaufen und zwar:

1) Das Parterre mit geräumigem Laden, Comtoir, Magazine, Keller etc.

2) den 1ten Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller etc.

3) den 2ten Stock mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller etc.

Beim Ganzen befinden sich außerdem Kammer, Waschhaus, Stallungen, Hof und Remise mit besonderer Einfahrt, und sonstige Annehmlichkeiten, wie sie kein anderes Haus hier bietet. Die Zahlungsbedingungen werden nach Belieben der Käufer gestellt. Der Verkauf findet

am Montag den 31. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

im Hause selbst statt; es können jedoch auch vorher schon feste Käufe mit mir abgeschlossen werden.

C. Spröher.

Waiblingen.

Frau Gerichtsnotar Fischer hat 1 Viertel Acker im Saftträger, mit Dinkel angeblümt, für 115 fl., woran 1/4 baar und das übrige auf 2 Jahresziele, verkauft, der Acker kommt am Montag den 24. März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Aus Auftrag,

Christian Kauffmann, Bäcker.

Waiblingen. Für eine Pflugschaft werden einige Unterpänder von 100 — 200 fl. gegen baares Geld, nach dem Wunsche des Darleihers sogleich oder im Laufe des Jahres, umzutauschen gesucht. Zunächst sind 200 fl. auf den 1ten Mai nöthig. Nähere Auskunft wird Mädchenschulmeister Rominger geben.

Waiblingen.

Einen heute zugelaufenen Dachshund kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden, wo sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Für eine ordentliche Familie ist auf dem Marktplatz bis Georgii eine Wohnung mit dem dazu erforderlichen Platz zu vermieten.

Das Nähere bei Ausg. d. Blts.

Waiblingen.

Geitlob Currfeg hat außerordentlich schöne Weizen zur Ausfaat zu verkaufen.

Waiblingen. **Alt Gottlieb Unterberger, Weber,** verkauft 3 Viertel $\frac{1}{2}$ Aker in frummen Aekern in einem einmaligen Aufstreich. Es kann ein Kauf abgeschlossen werden mit ihm selbst.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist Willens $2\frac{1}{2}$ Viertel Aker im obern Eisenthal zu verkaufen. Liebhaber hiezu können täglich einen Kauf mit mir abschließen.
Johannes Weisswanger.

Waiblingen. Die Unterzeichnete beabsichtigt eine in gutem Zustand befindliche Mospresse mit eisener Spindel samt Wahlstrog zu verkaufen, die Kaufstliebhaber können täglich Einsicht hiervon nehmen.

Carl Mangold Wittwe.

Waiblingen.

(Kleiderreinigungs Anerbieten.)

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum aufs Neue zur Reinigung von Kleidungsstücken, sowohl in wollenen als auch in andern Stoffen, und verspricht die schönste Aopretur derselben wieder herzustellen; und nachdem die Kleidungsstücke mehr oder weniger verunreinigt sind, werden die Preise für die Bemühung so nieder als möglich gestellt werden. Zugleich empfehle ich mich in Verfertigung von Kleidungsstücken zu den möglichst niedern Preisen.

David Wurster, Schneidermeister.
auf dem Zinkenisten-Thurm.

Waiblingen. Taubenmist hat zu verkaufen
Schäfer, Bäcker.

Das Missionsfest in Großheppach den 25. März an Maria Verkündigung. Pf. Spring.

Stuttgart den 11. März. (Bekanntmachung in Betreff einer Berathung über die Interessen der Schafzucht und Wollproduktion mit Vertheilung von Preisen.) Die zweite Jahresversammlung von Sachverständigen zur Berathung der Interessen der Schafzucht und Wollproduktion wird am 31. März d. J. unter der Leitung der unterzeichneten Stelle in Heilbronn statt finden, wozu die Schäferbesitzer und Wollgewerbenden des Landes hiemit eingeladen werden. An demselben Tage und Orte wird auch die Zuerkennung von Preisen für ausgezeichnetes Schafvieh vorgenommen werden. 1) Die ausgezeichneten Preise sind: a) für die besten 2 — 3jährigen zwei- bis vierschäufeligen Widder sechs Preise, zwei zu acht, zwei zu vier und zwei zu zwei würt-

tembergischen Fünfguldenstücken, nebst silberner Medaille; b) für die besten zwei- bis vierschäufeligen Mutterschafe sechs Preise, zwei zu sechs, zwei zu drei u. zwei zu zwei württembergischen Fünfguldenstücken nebst silberner Medaille. 2) Die Bewerber um die zur Mutterschafe ausgesetzten Preise haben wenigstens 20 Stück Muttervieh von der gleichen Altersklasse aufzustellen. Sie, so wie die Besitzer von Widbern haben obtrigentlich beglaubigte Zeugnisse beizubringen, daß die Thiere entweder von ihnen selbst oder doch im Inlande erzogen worden sind. 3) Diejenigen Bewerber, welche in den zwei letzten Jahren für Böcke oder Schafe in Cannstatt einen Preis erhielten, können für das gleiche Geschlecht dieses Jahr nicht als Bewerber auftreten. Auch kann kein Züchter auf mehr als einen Preis für Widder oder Schafe Anspruch machen. 4) Bei Zuerkennung der Preise werden sowohl die gute, für Tücher oder für Kammwollzeuge geeignete Beschaffenheit der Wolle, als auch die Reichwolligkeit, der Körperbau und die gute Pflege der Thiere berücksichtigt werden. 5) Die Mitglieder des Schau- und Preisgerichts werden von der unterzeichneten Stelle ernannt werden. 6) Diejenigen Schafzüchter, welchen einer der acht höheren Preise zuerkannt wird, empfangen dieselben erst auf dem im September dieses Jahrs abzuhaltenden landwirthschaftlichen Feste in Cannstatt. Auch haben diejenigen Schafbesitzer, von welchen es besonders verlangt wird, eine kleinere Anzahl ihrer Thiere auf dem Feste in Cannstatt gegen eine, ihnen zu reichende, billige Reiseentschädigung vorzuführen. 7) Die Preisbewerber haben sich am 31. März, spätestens 8 Uhr, Vormittags, mit ihren Thieren in Heilbronn einzufinden. Der Platz, wo die Musterung vorgenommen wird, wird durch Anschlag am dortigen Rathhaus bezeichnet werden. 8) Die Berathung über die Interessen der Schafzucht wird auf dem Rathhaus in Heilbronn stattfinden. Die Stunde des Anfangs wird in Heilbronn durch Anschlag am Rathhaus und in den Gasthöfen bekannt gemacht werden. Hierbei wird vorläufig bemerkt, daß auch heuer, wie im vorigen Jahre, auf dem nächsten Kirchheimer Wollmärkte noch besondere Prämien für die beste dorthin gebrachte Streich- und Kammwolle zur Vertheilung kommen werden; worüber das Nähere später bekannt gemacht werden wird. Die Oberämter werden aufgefordert, für alsbaldige Bekanntmachung des Vorstehenden in den einzelnen Gemeinden Sorge zu tragen.

Centralstelle für die Landwirthschaft.

Waiblingen. Der Zukerrüben-Saamen von Herrn Reihlen in Stuttgart ist angekommen und kann sogleich abgeholt werden bei
Posthalter Hess.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Friedr. Klein, Maurers Wittwe, für sie Gemeinderath Heß.	Den Aten Theil an einer Behausung in der Grabenstraße.		14. April.
Jhs. Daiber, Schmid.	1 Brtl. Acker in der Spittelhalden.	57 fl.	24. März.
Kaismacher Siegle f. ihn Gemeinderath Klingler.	1 Viertel Acker in Sackträger.		31. März.
Georg Friedr. Bubel, f. d. Gemeinderath Klingler.	1 B. Weinberg im jungen Weinberg.		24. März.
Matheus Böringer, D. S. für ihn Christian Eisele, Schlosser.	1 B. 5 R. Acker ob dem Sehrenbach auf der Fuchsgrube. $\frac{1}{3}$ an 2 B. auf der Fuchsgrube. $\frac{1}{4}$ an 1 M. 9 R. Acker im Eisenthal.	83 fl.	24. März.
	2 B. $\frac{3}{4}$ A. Acker am Döfingeweg.	115 fl.	
	1 B. Acker unterm schmalen Pfad.	80 fl.	
	$1\frac{1}{2}$ B. 4 R. Acker am Holzweg.	90 fl.	
	17 R. Wiesen im Kezenbach.		
	1 B. $4\frac{1}{2}$ R. Weinberg im obern Sehrenbohm.	86 fl.	
Erbsmasse der Wittwe Merz, f. d. Js. Pfander, Kupferschmid.	$2\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im Ameisenbühl	190 fl.	24. März.
	$1\frac{1}{2}$ Viertel in Sackträger.	125 fl.	24. März.
Ludwig Wolf, für ihn Gemeinderath Kauffmann, sen.	1 B. Wiesen im Kezenbach.		21. April.
Conrad Blasenbrei, für ihn Gemeinderath Klingler.	2 B. Acker beim Hochgericht. 1 B. $\frac{1}{4}$ A. Acker im Rossefol.		21. April.
Carl Mörliner Schreiner als Curator des abwesenden W. Stetale Schuhm.	2 Viertel Acker unterm schmalen Pfad.	146 fl.	31. März.
Gott. Nikolai, Schneider	$1\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im Sehrenfeld auf Georgii 1851 baar zu bezahlen.	118 fl. 42 fl.	24. März.
Reinhold Barchet in Korb.	1 Morgen Acker auf der Korber Höhe neben Fried. Kimmich in Steinreinach. $\frac{1}{2}$ an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ A. unter dem Bucherweg neben J. Carre in Korb.	230 fl.	31. März.
	1 B. rt. linker Hand am Bucher Weg.	255 fl.	31. März.
	62 fl.	31. März.	
Dorothea Abbrecht, für sie Gemeind. Schneider.	1 Brtl. Baumgut im Kezenbach.	88 fl.	21. April.
Jakob Bauer in Wien. f. d. Georg Sachs.	$\frac{1}{4}$ an $3\frac{1}{2}$ Brtl. Acker im Galgenberg.	48 fl.	31. März.